

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 322.

Donnerstag den 17. November.

1864.

## Bekanntmachung.

Dem dreizehnjährigen Schulknaben Aloys Erich Vogel aus Lindenau ist für die von demselben am 13. September d. J. mit für sein jugendliches Alter außergewöhnlichem Muth und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens auf Anordnung des Königl. Ministerium des Innern eine Belobigung ertheilt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. — Leipzig, am 12. November 1864.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff. Hoffmann.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung

Wittwoch den 23. November d. J.

Das Glas Wasser, oder Ursachen und Wirkungen, Lustspiel in 5 Abtheilungen nach Scribe von A. Cosmar, Vicomte von Bolingbroke — Herr Emil Devrient, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters zu Dresden, aufgeführt werden. Wenn schon die Wahl dieses Stückes, welches seit längerer Zeit nicht über die hiesige Bühne gegangen ist, eine zahlreiche Theilnahme aller Theaterfreunde erwarten läßt, so glaubt der unterzeichnete Verwaltungsausschuß sich in dieser Hoffnung um so weniger zu täuschen, als der gefeierte Künstler Herr Emil Devrient die Partie des Bolingbroke mit dankenswerthester und uneigennützigster Bereitwilligkeit zu übernehmen die Güte gehabt hat und zur Zeit nur in dieser einen Rolle als Gast auftreten wird.

Leipzig den 16. November 1864.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

## Leipziger Stadttheater.

Mit lebhafter und wirklicher Befriedigung nahm das am 15. November versammelte Publicum die Aufführung der neu einstudirten Rossini'schen Oper: „Der Barbier von Sevilla“ entgegen. Seit mehreren Jahren war hier dies von echtem Humor, feinstem musikalischen Witz, ergötzender Laune, vollendeter Grazie und originellster melodischer Erfindung übersprudelnde Werk nicht mehr gegeben worden, und um so größer war nun das Vergnügen seiner erneuerten Bekanntheit. Wir halten die Oper für das Genialste, was Rossini geschaffen; er lieferte mit ihr den Beweis einer ganz eminenten und in ihrer Art einzigen Begabung für das dramatische Genre. Nicht mit Unrecht hat ein begeisterter Kritiker sie einst mit einem „tausendfarbigen Paradiesvogel“ verglichen, „der sein schimmerndes Gefieder in lachendes Morgenroth und blendenden Blumenthau getaucht hat.“ Die ganze Partitur scheint uns in einem Champagnerrausch geschrieben; jede Note, jeder Tact perlt und schäumt, und es rauschen die Töne dieser köstlichen, hinreißend beschwingten Melodien wie kristallhelle Wellen singend und klingend, losend und murmelnd an unserm Ohr vorüber.

Zu der natürlich auch jetzt wieder in hohem Maße in uns erregten reinen und innigen Freude über die Oper selbst gesellte sich indessen noch eine andere, die Freude nämlich über eine wahrhaft überraschend gelungene Ausführung des Werkes. Wir gingen, was einzelne Rollen betrifft, mit etwas ungläubigem Sinn ins Theater, fanden aber viel mehr, als wir suchen zu dürfen glaubten. So verlangt Rosine eigentlich wohl eine Mezzosopranistin, während Fräulein Kropp's Stimme am genauesten als hoher Sopran zu bezeichnen ist. Wir erstaunten jedoch nicht wenig, als genannte Dame eine bisher an ihrem Organ nicht geahnte Tiefe entfaltete und dasselbe überhaupt diesmal so kräftigen und gesunden Klang offenbarte, wie dies bis jetzt noch nicht der Fall gewesen. Rechnet man nun hierzu eine der Virtuosität in der That nahe kommende Behandlung der Verzierungen ihres Gesangs, eine sehr anmuthige und gewinnende äußere Erscheinung, so wie das Bemühen, ihr Spiel mit mancherlei naiven oder pilanten Pointen auszustatten, so muß das Gesammturtheil dahin lauten: Diese Rosine war unstreitig das Beste, was Fräulein Kropp uns bisher gegeben hat. Allein im letzten Act, wo ihr Verdacht gegen Lindoro rege gemacht wird, muß die Action noch lebendiger und ausdrucksvoller werden.

Auch vom Grafen Almaviva des Herrn Konewka hatten wir uns nicht so viel erwartet als geboten wurde. Wir müssen gestehen, daß der Sänger wie der Schauspieler sich seiner Partie mit großer Gewandtheit, mit Anstand und Geschmac entledigt hat. Die Stimme verliert zwar nicht den etwas herben, scharfen Klang, aber Herr Konewka ist jedenfalls ein Tenor, der zu singen ver-

steht, und schon deshalb muß er uns willkommen sein und wird sich dem Ensemble wahrhaft von Nutzen erweisen.

Die vorzüglichste, künstlerischste Gestaltung des Abends war aber Herr Helens Figaro. Mit dieser Partie hat der Genannte hier einen neuen schönen Sieg sich erworben; man hörte im Publicum nur eine Stimme besonderer Anerkennung. Hatte schon das Aeußere etwas ungemein abgeschliffenes, humorvolles, süßlich lebendiges und grazioses, daß wir dem Herrn dafür unser aufrichtiges Compliment machen dürfen. Sein prächtiger Bariton wirkte zudem oft in zündender Weise, so gleich bei der Eintrittsarie „Ich bin das Factotum der schönen Welt“, dann im Duett mit dem Grafen und endlich auch in den verschiedenen Ensemblestellen. Herr Hirsch als Bartolo leistete ebenfalls Gutes. Dieser Herr hat als Buffo, und zwar namentlich in den italienischen Opern, eine rühmliche Vergangenheit. Wir können an dieselbe nach dem, was er in genannter Rolle bot, nun auch mit Ueberzeugung glauben. Besonders erfreute uns seine von Uebertreibung freie Komik. Einige Späße im Dialog waren uns neu und wohl von Herrn Hirsch eingelegt. Ihm secundirte Herr Gitt (Basilio) ganz wacker, während Frau Günther-Bachmann (Marcelline) für ihre noch immer mit frischem, jugendlichem Stimmklang vorgetragene Arie verdienten Beifall fand. Das Ensemble, Orchester und Chöre mit einbegriffen, ging ohne Anstoß zusammen und kurz und gut: mit dieser allseitig so gelungenen Aufführung des „Barbiers“ hat man sich für die Wintersaison abermals eine Repertoireoper gewonnen, die mehrfache Wiederholungen lohnen wird.

Dr. Emil Kneschte.

## Patti-Concert.

G. — Das dritte Patti-Concert am 15. November, welches wo möglich noch zahlreicher besucht war, als das zweite, unterschied sich von dem vorigen vorzüglich dadurch, daß es dem Publicum Gelegenheit gab, Frä. Patti und Hr. Jaell (nämlich wo Letzterer allein wirkend auftrat) schon bei ihrem Erscheinen mit lebhaftem Applaus zu begrüßen. Zu unseren früheren Berichten über die Erstere haben wir eigentlich nichts Weiteres hinzuzufügen: ihre Vorträge, von denen wir abermals Ascher's „La danza“ und die Auber'schen Vachcouplets als durchaus gelungen, als wirkliche künstlerische That allein bezeichnen können, wurden, wie auch an den ersten zwei Abenden, mit enthusiastischem Applaus und Hervorruf gekrönt. Den eigentlichen Vogel aber, wie man zu sagen pflegt, hat nach Seite der wahren Kunst hin Herr Jaell abgeschossen. Seine Leistungen waren nicht nur technisch ganz ausgezeichnet, sondern voll poetischen Schwungs, feurig, großartig,

hinreichend. — Hr. Ullmann hat nunmehr zum 9. December noch ein „Abschieds-Concert und musikalisch-declamatorisches Fest“ in der Central-Halle angekündigt, welche speciell für diese Gelegenheit zu einem großartigen Concertsaal hergerichtet wird. Außer den in den schon besprochenen Concerten vorgeführten Künstlern sollen an diesem Ullmann'schen Festival noch die königl. bayrische Hofopernsängerin Fräulein Philippine von Edelsberg, der rühmlichst bekannte Tenorist Dr. Gunz vom Hoftheater in Hannover, so wie zwei andere deutsche Virtuosen mitwirken, mit welchen Hr. Ullmann in Unterhandlung steht. — Der Letztere wünscht durch diese Aufführung auch denjenigen aus dem Leipziger Publicum, welche den stattgefundenen Concerten nicht beizuwohnen vermochten, Gelegenheit zu bieten, die obengenannten Künstler in einem größeren Locale und gegen billigeres Entrée hören zu können.

### Verschiedenes.

Leipzig, 16. November. Gestern gegen Abend fiel der 14jährige Knabe Karl Rechenberg von hier, welcher auf dem Mühlgraben am Kanstädter Steinwege mit noch zwei andern Knaben einen Kahn bestiegen hatte, von diesem herab ins Wasser, worauf ihn jedoch einer der Knaben, ebenfalls ein 14jähriger Bursche, glücklich wieder herauszog. Eine in der Nähe wohnende Frau, Namens Freund, welche zufällig dazu kam, nahm sich des vom Unfall betroffenen Knaben an und durchwärmte ihn in ihrer Behausung, so daß er nach einiger Zeit wohlbehalten in die älterliche Wohnung zurückkehren konnte.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr traf auf der Magdeburger Bahn die Herzogin Friederike von Anhalt-Bernburg mit zahlreichem Gefolge hier ein und reiste alsbald weiter nach Dresden.

Berlin, 9. November. Nach einer Mittheilung des bekannten verdienstvollen Genfer Arztes Dr. Appia waren zur freiwilligen Krankenpflege in den Hospitälern von Schleswig-Holstein während des Krieges verwandt: 1) Weiber: Franziskanerinnen von St. Moriz bei Münster 19; barmherzige Schwestern vom Orden St. Karl Borromäus 17; graue Schwestern 17; Franziskanerinnen aus Aachen 12; barmherzige Schwestern von St. Vincent de Paula, Baderborn 12; Diakonissen von Bethanien zu Berlin 20; Diakonissen von Kaiserswerth 18 und nicht incorporirte Freiwillige 3 — 118 Frauen. 2) Männer: Brüder vom Rauhen Hause 16; Brüder von Duisburg 12; Brüder aus Barmen 1; barmherzige Brüder aus Breslau 4; Alexianer aus Aachen 4; Alexianer aus Neuß 2 und nicht incorporirt 1 — 40, zusammen 158 freiwillige Krankenpfleger. So ist jetzt die Militair-Krankenpflege beschaffen! Wahrlich, man kann sagen, daß kaum auf irgend einem anderen Gebiete ein Jahrhundert solchen Fortschritt gebracht hat wie hier.

London, 14. Novbr. Die Hinrichtung des Franz Müller fand um 8 Uhr Morgens statt — das alte traurige Schauspiel, wie es vor den schwarzen Mauern von Newgate schon so oft abgepielt worden ist, mit dem obligaten Gedränge und Geschrei des Böbels, im Beisein vieler Tausende, unter denen sich Besoffene, Taschendiebe und verworfenes Gesindel aller Art umhertrieben, nicht mehr und nicht weniger, als gewöhnlich. Man kennt diese widerlichen Morgenstücke aus zahllosen Beschreibungen, sie gleichen einander so ziemlich, und das heutige verlief in gewohnter Weise. Gegen 10 Uhr verbreitete sich, mittelst einer zweiten Ausgabe des Standard, die Angabe, Müller habe im letzten Augenblick seine Schuld eingestanden. Müller sah in Cappel seinen werthesten, treuesten Freund und geistlichen Rathgeber; es war sein eigener Wunsch, daß ihm gerade dieser in der letzten schrecklichen Stunde zur Seite stand. Wie und in welcher Weise das Geständniß geschah, darüber hat der hochwürdige Herr, so wie er sich von seiner ersten Vertretung der Presse einen Bericht abgestattet. Es ist daraus ersichtlich, daß das Geständniß erst im allerletzten Augenblicke, als jede Hoffnung auf Rettung geschwunden war, abgelegt wurde, und man darf aus diesem Umstande den Schluß ziehen, daß Müller noch bei Betretung des Schaffots die Hoffnung auf Milderung des Todesurtheils nicht ganz aufgegeben hatte. Dies ist auch die Auffassung von Pastor Cappel. Müller — so äußerte er sich unmittelbar nach der Hinrichtung vor Zeugen — hat auf die mit ihm in den letzten Tagen im Gefängniß Verkehrenden durch seine Redeweise allerdings den Eindruck der Unschuld gemacht, doch hat er sich jederzeit eine Hintertür offen gehalten. Wenn ihm der Pastor sagte, er halte ihn nicht für einen absichtlichen Mörder, vermuthete aber, daß er durch den Anblick der Uhr von Briggs plötzlich in Versuchung gerathen sei, und diesen im Kampfe zur Thür des Eisenbahnwagens hinausgestoßen habe, da habe Müller nichts darauf geantwortet, und wahrscheinlich habe er bei den wiederholten Beteuerungen seiner Unschuld stets die Eine reservatio mentalis gehabt, daß Briggs nicht den unmittelbaren tödtenden Streich durch seine Hand empfangen habe. Mehrere Male — erklärt Herr Pastor Cappel — habe er dem Verurtheilten in dieser Weise seinen Verdacht ausgesprochen, ohne daß Müller je darauf etwas erwiedert habe, und deshalb habe er (Cappel) nie zu dem Schlusse gelangen können, daß Müller unschuldig sei.

Paris, 14. Novbr. Vorgestern stand der bekannte Aurel Anton I, von Gottes Gnaden und durch den nationalen Willen König von Araucanien und Patagonien, vor dem Pariser Zuchtpolizeigericht. Derselbe war nämlich der Betrügerei angeklagt, weil er unter obigem Titel 2500 Franken Schulden gemacht hatte. Die Kläger stützten sich darauf, daß der angebliche König einfach der Ex-Anwalt de Tounens von Perigueux sei. Der Angeklagte hielt jedoch sein Recht auf seinen Königstitel aufrecht, und der Hof erließ folgendes Urtheil: „Der Gerichtshof, in Anbetracht, daß der Angeklagte, indem er den Titel eines Prinzen und Königs von Araucanien trug und sich zueignete, unter dem Einflusse eines chimärischen Gedankens und chimärischer Thatsachen, die jedoch von seinem Standpunkte aus in Wirklichkeit bestanden, handeln konnte, daß deshalb das Vergehen des Betrugs nicht vorliegt, ist der Ansicht, seine Freisprechung auszusprechen und ihn der gegen ihn gerichteten Anklage zu entheben.“

\* Der Allerseelentag in Neapel. Der 2. November wird in Neapel in ganz eigenartiger, mitunter monströser Weise gefeiert. Finden sich doch dort im Todtencultus noch Gebräuche der alten Aegypter fast unverändert vor, und ist es doch noch nicht lange her, daß daselbst dem Wechselgläubiger das Recht zustand, auf die Leiche des Schuldners gerichtlichen Beschlag zu legen und derselben so lange ein christliches Begräbniß vorzuenthalten, bis die betr. Forderung gedeckt war. Eines ähnlichen Ursprungs ist wohl auch der Brauch, die mumificirten Leichen in Glasschränken oder an den Wänden der Todtenhäuser aufzustellen, wo sie in aufrechter Stellung hängen, ein Schauspiel, das um so grauenvoller ist, als die Skelette völlig bekleidet sind, Handschuhe und Vatermörder oder solche Kleidungsstücke tragen, die dem Lebenden weilsand eine Lieblingstracht gewesen, wie etwa ein Schlafrock oder eine gestickte Hausmütze, oder wohl gar ein Schnürleibchen, das die Wölbung des Busens, der es ausgewölbt, zeigt. (Das Gräßlichste dieser Art findet sich in den Beinhäusern des Kirchhofs in Palermo, welche im Freien stehen und einen vollen Einblick durch die Gitterthüren gestatten; da klappert und raschelt es bei jedem Windzuge in der unheimlichen Gesellschaft der lächerlich herausgeputzten Todten, die wie Erhängte aussehen!) — In Neapel ist es Sitte, am Allerseelentage die Kinder mit eigenthümlichem Zuckerwerk zu beschenken, mit süßen Todtenköpfen oder gewürzhaft schmeckenden Skeletten, und den Kleinen ist es ein hoher Genuß, die Genien des Todes, wie sie nicht häßlicher gedacht und gebildet werden können, nach allmählicher Aufschlürfung der reizendsten Contouren zu verpeisen. — Ein anderer Brauch besteht in dem allenthalben mit großem Eifer betriebenen Sammeln für die armen Seelen. Baumstarke muntre Burschen laufen in den Straßen umher und schütteln offene Sammelbüchsen, die mit einem Todtenkopfe oder einer in Flammen getauchten Seele bemalt sind.

— Eines Tages im October sah eine Frau Rothenburg, am Humboldshafen in Berlin entlang gehend, an dem um denselben gezogenen Gitter ein junges Frauenzimmer, welches sich schluchzend an die Stäbe krampfhaft geklammert hielt. Frau Rothenburg trat näher, fragte die Fremde, was ihr fehle und erhielt die Antwort, daß Jene seit 24 Stunden nichts gegessen, daß sie in Berlin auch keinen bekannten Menschen habe, an den sie sich wenden könne, und daß sie Hungers sterben müsse, wenn sich nicht eine mitleidige Seele ihrer annehme. Eine solche fand sich nun in der Frau Rothenburg, die sie mit sich zu einer in der Nähe wohnenden Freundin nahm und ihr Speise und Trank verabreichte. Hier erzählte die Fremde nun, sie heiße Cornelsen und stamme aus Mecklenburg, sie habe hierselbst eine bei dem mecklenburgischen Gesandten deponirte Erbschaft von 275 Thalern in Empfang zu nehmen. Sie habe mehrere Wochen krank in Bethanien gelegen, der Gesandte habe schon 25 Thlr. für Cur- und Verpflegungskosten an jene Anstalt für sie bezahlt. Sie möchte nun gern zu ihm gehen, um ihm zu danken und ihre 275 Thlr. zu erheben, aber ihre Garderobe sei so desolat, daß sie sich vor keinem anständigen Menschen, geschweige denn vor einem vornehmen Manne, wie einem Gesandten, sehen lassen könne und sie bat nun, ihr anständige Kleidung zu diesem Besuche zu leihen, die sie mit klingendem Danke zurückliefern werde. So abenteuerlich die ganze Geschichte klang, so ließ man sich doch herbei, die gewünschten Kleider herzugeben. Die Fremde zog dieselben an, entfernte sich damit und — soll heute noch wiederkommen. Zufällig begegnete die Beschwindelte ihr einige Zeit später auf der Straße und bewirkte ihre Verhaftung. Bei der amtlichen Feststellung ergab sich nun, daß sie keineswegs, wie sie angegeben, Cornelsen hieß, sondern eine unverehelichte Anna Auguste Fick war, die allerdings aus Mecklenburg stammte, dort aber Gelegenheit erhalten hatte, in nähere Bekanntschaft mit den liberalen Institutionen des gesegneten Landes zu treten. Für den gemeinen Schwindel, den sie der mitleidigen Frau gespielt, ist sie zu 6 Wochen Gefängniß und demnächstiger Verweisung aus den preussischen Landen bestraft worden. (G.-Z.)

Berichtigung. Es muß im 1. Art. gegen Herrn H. heißen: anstatt „Proceß zu Gunsten der Stadt durch Vergleich beendet“ — „Proceß zu Gunsten der Stadt entschieden“; in Art. 2, anstatt: Fiscus, Entschädigungsgrente — „fiscalische Entschädigungsgrente.“

**Vorbereitung zum Bußtage.**

Heute Nachmittag 2 Uhr predigen:  
 zu St. Thomä Herr M. Brodhaus,  
 zu St. Nicolai Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche Herr M. König,  
 zu St. Petri Herr M. Merbach,  
 zu St. Johannis Herr D. Kriß,  
 zu St. Georgen Herr M. Schneider.

**Am zweiten Bußtage predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Besper 2 Uhr Herr D. Wille,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Besper 2 Uhr Herr D. Tempel,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Geißler,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Fider,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Wüstner v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr D. Kriß,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrvicar Fider,  
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in Connwitz: Früh 9 Uhr Herr M. Fider.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für arme Lehrer, deren Witwen und Waisen vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der JohannisKirche am Bußtage um 11 Uhr Beichte und Abendmahl für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 13. Nov. R°	am 14. Nov. R°	in	am 13. Nov. R°	am 14. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 4,2	+ 8,7	Wien . . .	+ 2,5	+ 2,2
Greenwich . .	+ 5,9	+ 6,2	Moskau . . .	- 1,6	-
Valentia . . .	-	-	Petersburg . .	+ 0,1	- 2,0
Havro . . .	+ 6,2	+ 8,0	Stockholm . .	+ 1,7	+ 0,3
Paris . . .	+ 2,6	+ 7,0	Kopenhagen . .	-	-
Strassburg . .	+ 1,3	+ 6,9	Leipzig . . .	0,0	+ 1,4
Marseille . . .	+ 6,3	+ 9,8	Bremen . . .	+ 1,33	+ 2,22
Madrid . . .	+ 0,2	+ 6,1	Berlin (6 U.) . .	- 1,7	+ 0,2
Alicante . . .	+ 7,5	-	Dresden . . .	+ 0,6	+ 2,2
Rom . . .	-	+ 7,0	Köln (7 U.) . .	- 1,0	+ 5,5
Turia . . .	+ 5,2	+ 5,2			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Donnerstag und morgen Freitag kein Theater. Sonnabend den 19. November zum sechsten Male: **Lara.** Romantische Oper in 3 Acten von Eugen Cormon und Michel Carré. Deutsch von Ernst Pasqué. Musik von Aimé Maillart. (46. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

**Vierundzwanzigste Aufführung**  
 des  
**Dilettanten - Orchester - Vereins**  
 Sonntag den 20. November 1864  
 im großen Saale des Schützenhauses.

**Programm.**

**I. Theil.**  
**Ouverture** zum „Wasserträger“ von Cherubini.  
**Serenade** für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von Mendelssohn.  
**Lieder** für Alt:  
 „Armes Herz, du konntest wähen“, von G. H. Witte.  
 „Des Mädchens Klage“ von Schubert.  
**Solistische** für Pianoforte:  
 „Am Abend“, Phantasiestück von Schumann.  
**Fantasia-Improptu** von Chopin.  
**Lieder** für Alt:  
 „Da lieg ich unter den Bäumen“ von Mendelssohn.  
 „Ich grolle nicht“ von Schumann.  
**II. Theil.**  
**Symphonie** (No. 11 G-dur) von Haydn.  
 Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 U.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 15.—20. Febr. d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Pharmakognostisches Museum,** Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Fortbildungs-Verein für Buchdrucker.** Heute Abend 1/2 8 Uhr Stenographie.  
**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Gesangunterricht, Französisch.  
**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Zauberts** Leihbibliothek (S. Luppe), deutsch u. franz., 40000 Bände, stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7.  
**T. A. Naumann, Photographisches Atelier,** Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.  
**Optische Artikel** in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußbrücken 24.  
**Neue Wiener zweifelhige Coupés** confortables zu Bisten und große Equipagen zu Leavungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinfaß.  
**Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunstsachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 11 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Auctions-Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen **Freitags den 25. dies. Mon.** von Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr an eine Anzahl Pelze, Pelzjacket, Muffe, Pelztragen und Manschetten, Lampenunterseher von Angora, Pelz- und andere Mützen, Mützenschirme und Sturmriemen, Mützenquasten, eine Bisamsterndecke, rohe Pelzfelle, Waschbärschwewe und sonstige Gegenstände, wovon ein Verzeichniß am Gerichtsbrette aushängt, in dem Auktionslocale, Gewölbe Nr. 64 in Auerbachs Hofe, gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 8. November 1864.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht, Abtheilung III.  
 Dr. Steche.

**Freiwillige Versteigerung.**

Erbtheilungshalber soll das aus 4 Wohngebäuden, einem Schuppen, Garten und einem Bauplatz an der Fronte der Sternwartenstraße bestehende Grundstück Fol. 934 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig

den 29. November 1864

Vormittags 11 Uhr

im Grundstück selbst (Sternwartenstraße Nr. 13) und zwar zuerst in drei einzelnen Theilen, sodann aber im Ganzen notariell versteigert werden. Zwei der Gebäude sind zum Betriebe einer chemischen Fabrik eingerichtet. — Die Versteigerungs-Bedingungen und eine Beschreibung des Grundstückes sind in der Expedition des Unterzeichneten — Leipzig, Neumarkt Nr. 5 — einzusehen bez. in Abschrift zu haben.  
 Leipzig, am 4. November 1864.

Adv. Dr. Erdmann.

**Auction.**

Nächsten Sonnabend den 19. d. werden in Auerbachs Hof Regenröcke, Jagdrequisiten, Hüte, engl. Bäume, Fahr- u. Reitpeitschen, Lampen, ff. Stöcke, ff. Lederwaaren u. u., besonders zu Weihnachtspräsenten geeignet, versteigert.

**Auction.**

Außer Galanterie-, Spiel- und Kurzwaaren kommen morgen Freitag von früh 10 Uhr an noch eine Partie Gesellschaftsspiele, zu Weihnachtsgeschenken passend, zur Versteigerung Nachmarkt 3.

# Patti's Abschieds-Concert

und grosses  
**musikalisch-declamatorisches Fest**

unter Leitung von B. ULLMANN

**in der Central-Halle**

(welche speciell für diese Gelegenheit zu einem grossartigen Concertsaal hergerichtet wird)

Freitag den 9. December um 1/2 7 Uhr.

**Carlotta Patti,**

**Alfred Jaell, Henri Vieuxtemps und Jules Steffens.**

Die ausgezeichnete Altistin

**Frl. Philippine von Edelsberg,**

königl. bayrische Hofopernsängerin,

wird zum ersten Male in Leipzig auftreten.  
Der königl. hannov. Hofopernsänger

**Dr. Gunz**

ist ebenfalls für dieses Concert von Hannover verschrieben.  
Herr Ullmann steht noch mit

**zwei andern berühmten deutschen Künstlern**

in Unterhandlung, deren Resultat in Kürze bekannt gemacht werden wird.

Durch die Grösse der **Central-Halle** wird Herr **Ullmann** in den Stand gesetzt, eine musikalische Solennität zu veranstalten, wie er es durch eine Reihe von Jahren in der unter seiner Leitung stehenden imposanten „Academie of Music“ in New-York, Boston und Philadelphia gethan.

Seinem amerikanischen Principe getreu, sich bei ausserordentlichen Gelegenheiten immer an die Gesamtmass zu wenden, hat er beschlossen — trotz der in Deutschland bisher noch nicht vorgekommenen Grösse der Unkosten — die Eintrittspreise nicht nur nicht zu erhöhen, sondern sogar **durch theilweise Verminderung** selbe so zu stellen, dass es **Jedem** — dem Reichen und Bemittelten ebenso wie dem **weniger** Bemittelten — möglich gemacht wird, sich zu betheiligen, um eine Vereinigung von **Weltberühmtheiten**, wie sie wohl **nie** wieder vorkommen wird, zu geniessen.

## Preise der Plätze:

Die ersten 10 Reihen der reservirten Sitze . . . . .	à 2 Thlr. — Ngr.
Die nächsten 20 Reihen ebenfalls reservirte Sitze à 1 „	15 „
300 nicht numerirte im Saale . . . . .	à 1 „ — „
Galerie . . . . .	à — „ 20 „

Der Billet-Verkauf beginnt am **1. December.**

**Nähere Details und Programme in spätern Annoncen.**

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

## Plan von Leipzig

und den im Osten angrenzenden Dörfern.

Zusammengestellt und gezeichnet

von

**G. Hebel,**

Architekt auf dem Rathsbauamt.

Maassstab 1:7000.

Zweiter Abdruck 1864.

Preis 12 Ngr.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Bei **C. F. Peters** sind erschienen:

## Joh. Seb. Bachs

**Magnificat**, Clavier-Auszug mit Text 15 Ngr.

**Weihnachts-Oratorium** Clavier-Auszug mit Text 1 Thlr.

In zweiter verbesserter und vermehrter Auflage erschienen soeben und ist vorräthig in Leipzig bei **H. J. Haefele jr.**, Buchhandlung, Barfussgässchen (Kaufhalle):

**Fricke, R., Der elegante Ballordner.** Sammlung neuester und geschmackvollster Gesellschaftstänze. Geheftet. — Preis nur 7 1/2 Sgr.

Inhalt: **Contre-Tanz.** — **Quadrillen:** Quadrille du Salon. Quadrille à la cour. Les Lanciers. Quadrille Américaine. Quadrille Alliance. — **La Gavotte.** — **Ma-zurka.** — **Cotillon.** (24 Touren)

## Gregy'sche Werd!!

Soeben traf wieder ein und bei mir zu haben:

**Bericht über die Schwurgerichtsverhandlungen** vom 20. bis 26. October 1864 zu Berlin.

Mit Abbildungen Preis 5 Ngr.

**H. J. Haefele jr.**, Buchhdlg., Barfussg. (Kaufhalle).

Im Verlage von **C. F. W. Siegel**, Petersstrasse No. 43, sind erschienen:

## Jaell, A., Compositionen für Piano.

Op. 11. **Caprice sur I Lombardi.** Preis 12 1/2 Ngr.

Op. 12. **Lied von Wilhelm,** Transcription. Pr. 12 1/2 Ngr.

Op. 40. **Idylle.** Preis 12 1/2 Ngr.

Op. 87. **L'Absence.** 5me Nocturne. Preis 20 Ngr.

Op. 106. **Trois Morceaux de Salon.** No. 1—3.

Preis à 15 Ngr.

Verlag von **B. C. Berendssohn** in Hamburg:  
**Der praktische Schachmeister oder die Elemente und Feinheiten der Schachspielkunst.** In Musterpartien dargelegt von **Jean Dufresne.** Mit zahlreichen Diagrammen illustriert. Elegant cartonnirt. Preis 20 Sgr.  
Vorräthig in **J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung Neumarkt Nr. 38.

Gründl. Unterricht im  
**Kaufmann. Rechnen,**  
doppelten Buchhalten, Correspondenz, Wechsel-  
kunde etc. **Thomasgässchen Nr. 2, 3. Etage.**

## Privatunterricht

im **Französischen** ertheilt **Josephine Nablch** geb. **Mate-lot** aus Paris; und im **Englischen** **Rosalie Nablch**, in London erzogen, beide sowohl in deutscher als französischer und englischer Sprache. Wohnung kleine Gasse Nr. 4, 2. Auskunst bei Dir. Dr. **Sauschild** in 4. Bürgerschule.

Gründlicher Unterricht nach leicht faßlicher Methode wird für **Violine, Sitarre, Clavier** und **Sesang** ertheilt. Adr. niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Eh. Müller**, Petersstr. 27.

Gründlicher Unterricht in der **französischen Sprache** wird nach der schnellsten und angenehmsten Methode gegen billiges Honorar ertheilt.

Näheres Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

# Leipziger Bank.

Wegen Räumung unser seitherigen Geschäftslocals wird unser Geschäftsbetrieb in demselben mit dem 19. dieses Monats geschlossen, bleibt für

stirt und wird

**Montag den 21. dieses Monats**

**Dienstag den 22. dieses Monats**

in den neuen Localitäten unser Hauses an der Klosterstraße Nr. 16 hieselbst wieder eröffnet.

Leipzig, am 15. November 1864.

**Die Leipziger Bank.**

Heinr. Poppe,  
Vorstand.

Fr. Hermann,  
Vollziehender.

Wit

**Voll-Loosen** . . . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 = 15 =
Viertel à 12 = 22 1/2 =
Achtel à 6 = 12 1/2 =

so wie mit

**Loosen** . . . . .

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 = 3 =
Viertel à 2 = 16 1/2 =
Achtel à 1 = 8 1/2 =

1. Classe 87. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 12. December a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir in meinem Hause

**Petersstraße Nr. 4, im Hofe links 1. Etage.**

Leipzig, den 14. November 1864.

**J. A. Pöhler,**

Unter-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

**Georgenstrasse No. 9.**

**K. Ed. Findeisen, Maurermeister.**

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt **Visitenkarten** eleg. lithogr. 100 St. von 20  $\pi$  bis 1  $\pi$  und bittet schon jetzt um gef. Bestellungen **Ernst Hauptmann, Schützenstr. 2.**

### Nähmaschinen-Arbeiten

aller Art werden sauber und billig geliefert. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Goldarbeiter Werner, Hainstraße 14.

**Fischlerarbeiten, Aufpoliren, Repariren und Lackiren** in allen Anstrichen. Adressen bittet man Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

**Aufpolstern** von Meubels aller Art, so wie auch neue Matrassen werden schnell besorgt, auf Wunsch auch im Hause, lange Straße Nr. 43.

**C. Möbius, Tapezierer.**

**Belz** sachen werden schnell und billig aufgearbeitet und fertig Alexanderstraße 21, 1 Tr., vorn in Reichels Garten. **F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**

Alle Bestellungen von Ofen- und Maschinen-Röhren werden angenommen in dem Pachtträger-Institut Neumarkt Nr. 14.

**Gummischuh-Reparaturen** fertig billig **A. Gangloff, Schuhmachermstr., Johannisg. 15 im Hof 1 Tr.**

**Gummische** werden reparirt und so lange garantirt als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

**Gummische** werden reparirt bei **Fleischer, Böttcher-gäßchen Nr. 3.** Auch ist da eine Schlafstelle.

**Gummische** reparirt sauber und dauerhaft **C. Brauer, Schloßgasse 6, 1 Tr.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

### Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

### Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Str. 5, 2 Tr.**

Dr. Franz Sauter's  
Moos-Pasten!

### Best concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmade!  
gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden etc. in Schächtelchen à 7  $\pi$  empfiehlt die alleinige Niederlage für Leipzig **Adlerapotheke, Hainstraße.**

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare sofort auf** und **besördert das Wachsthum** derselben **auf unglaubliche Weise.** Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar**, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

Alleiniges Hauptdepot bei:  
**Theodor Pfätzmann,**  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Das Arbeitshaus für Freiwillige — Brühl Nr. 45 —

empfiehlt sein Lager in Wäsche und Strumpfwaren für Herren, Frauen und Kinder, fertigt auch auf Bestellung Wäsche nach Maß in kürzester Zeit.

### Offerte für billige u. vortheilhafte Einkäufe.

Ausschnitt-, Seiden- u. Modewaaren-Handlung  
Heldenreuter & Teuscher, Grimm. Steinweg  
vis à vis der Post.

Neue Zusendung in vorzüglicher Qualität des so beliebten schweren ital. **Kohlschwarzen Lüstre-Taffets**, zwei Ellen breit, auch jetzt in denselben Güte  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{9}{8}$ ,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{4}{4}$  breit, sehr preiswürdig, desgl. ganz neue klein façonnirte schwarze **Lustrines** und **Taffetas** à Stab 35 bis 42  $\mathcal{M}$ .

Ein großer Posten (über 550 verschiedene Dessins) von größter Sorte einzeln geschnittener **ostindischer Taschentücher**, welche Reisenden einiger der größten Fabriken in den letzten Monaten zur Entgegennahme von Aufträgen dienten und da man hierzu gewöhnlich die gelungensten und schönsten Muster so wie die beste Qualität wählt, besonders empfehlenswerth sind, das Stück nur  $1\frac{1}{6}$  und  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  (eine kleinere Partie ältere Muster, aber auch vorzügl. Qualität 26 bis 30  $\mathcal{M}$ ).

Eine etwas kleinere Sorte (wobei die sogenannten **Sadettücher**) à Stück 20 bis 25  $\mathcal{M}$ .

Einige Musterkoffer echte gewirkte **französische Doppel-Chales** von reiner Wolle, ausgezeichnet schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30  $\mathcal{M}$ .

1 Posten reinwollene **Doppel-Chales** (Plaids) in hellen und dunkeln Farbenstellungen à  $3\frac{1}{4}$ ,  $3\frac{3}{4}$  und  $4-5\frac{3}{4}$   $\mathcal{M}$ .

1 Posten **Umschlagetücher**  $12\frac{1}{4}$  und  $14\frac{1}{4}$  sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à  $1\frac{1}{6}$  bis  $3\frac{1}{4}$   $\mathcal{M}$  mit vielen Mittelpreisen.

Letzte drei Artikel dienen ebenfalls Reisenden zur Aufnahme von Bestellungen, daher sind auch diese wie die oben angezeigten vorzüglich gute Piecen, wobei wir dennoch in Folge günstigen Ankaufs unsern geehrten Abkäufern billige Preise stellen können.

Mehrere reichhaltige **Collectionen** geschmackvoller Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Bastseide, Rips, Grosgrains, Popelin, neue Farben und Muster in den beliebtesten dauerhaften **Mixed-Lustres**, **Camlots**, **Robairs**, glatt, gem. und gedr., englische und französische **Barège**, **Mozambiques** und noch mehr neue Phantasie-Stoffe, Robe  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{3}{4}$ , 3,  $3\frac{1}{2}$ , 4, 5 bis  $5\frac{1}{4}$   $\mathcal{M}$ .

Ganz reiche **franz. Roben** in reinwollenen Rippen, Rippen mit Seide, Valencia's, Popelins in schottischen Mustern, jaspirt, gestreift und glatt,  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{9}{8}$  breit à Robe von 16—18 Ellen von  $5\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$  bis 11  $\mathcal{M}$ .

1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größte Theil lustreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 3,  $3\frac{1}{2}$  bis 4  $\mathcal{M}$ , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten **Mozambique** und **Barège** in geschmackvoller Wahl à Elle  $2\frac{1}{2}$ , 3, 4 bis 6  $\mathcal{M}$ .

**Zu Unterröcken** 1 großer Posten  $\frac{9}{8}$  breite schwarz und weiß gestreifte wollene Rippe mit und ohne Ranten à Elle  $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ . **Nester zu Kinderröcken** noch etwas billiger.

**Molrés** reinwollene schwere Qualität schwarz, grau und div. Farben à  $9\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

**Tischdecken** in Tuch, Cachemir und Damast, desgl. auch besonders billig **Clavier**, **Commoden** u. **Bettdecken**.

**Cachenez** und **Herren-Chales** in den neuesten Mustern, reine Wolle schon von 20  $\mathcal{M}$  bis  $11\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

Schwere schwarze **Taffet-Lücher** von 25  $\mathcal{M}$  bis  $11\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

**Fabrikrester** in jeder Länge, großer Mannichfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

Auch führen wir **Watten** jeder Größe und alle Arten **Futterwaaren**, solide Qualität.

**Meublesstoffe** aller Art in der bekannten soliden Qualität.

**Beinkleiderstoffe**, cordartig gearbeitet, in dunklen Farben, für Arbeitsleute passend, von 4 bis  $5\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , **Cassinetts** von 5— $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , feinere wollene Beinkleiderstoffe von 9—12  $\mathcal{M}$ .

**Hockstoffe**, **Westen**, **Ehlipse**, **Binden**, **Echarpes** in großer Auswahl, äußerst preiswürdig.

Außerdem noch viele andere billige **Partiesachen**.

### Lager

## Stobwasser'scher Modérateur- u. Petroleum-Lampen,

einzelne Lampenthelle, Cylinder, Glocken, neue Milchglassechirme etc. etc. en gros et en detail zu Fabrikpreisen bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**



Das größte Erfurter Schuh- und Stiefellager

**45 Reichsstrasse 45**

ist auch in Winterstiefeln für Herren,  
Damen und Kinder



auf's allerreichhaltigste sortirt, bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher

**die billigsten Preise gestellt.**

Vorzüglich zu empfehlen sind **wasserdichte Stiefeln** für Herren von **Mindeleder** mit **Doppellohlen** und **Schaften** à  $8\frac{1}{2}$  Thaler **z. z.**

**NB.** Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

**Petroleum** von Hlzel & Gerhard. **Salon-Photogen** und **Prima-Solaröl** empfehlen en gros und en detail

**Gebrüder Spillner**, Windmühlenstrasse Nr. 30.

Die percho als d lassen toilet gehal werb auch haltu

J. Sr.

(a) er & m g d



Rundbrenner.



Flachbrenner.

# Haeckel & Schneiders

## Petroleum- u. Solaröl- Lampen



mit  
nicht explodirenden, vollkommen geruchlosen  
**Rundbrennern**, so wie auch mit den ge-  
wöhnlichen billigeren **Flachbrennern**.

**Markt No. 14,  
I. Etage,**

bei  
**Richter & Heine.**

### Für Schwerhörende.

Die von mir konstruirten Hörrohre von Gutta-percha haben sich bis jetzt von allen vorhandenen als die besten bewährt; für beide Ohren eingerichtet, lassen sie sich, besonders bei Damen, durch ihre Haartoilette leicht verbergen, während sie, ohne daß sie gehalten, und ohne daß direct hineingesprochen zu werden braucht, den Schall so stark auffangen, daß auch ziemlich Schwerhörende an allgemeiner Unterhaltung Theil nehmen können.

Preis 3 Thlr. (6 fl. rhein.)

**J. Amiel, Hofmechaniker und Hoflieferant**  
Str. Maj. des Königs. Berlin, Friedrichsstr. 179.

### Neues Anerkennungs-schreiben

über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier  
(aus der Brauerei des Hrn. Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin.)

„Ew. Wohlgeb. ersuche um fernere Uebersendung von Malz-  
extract, dieses mir so wohlthuedenden Bieres bei meinem  
Kusten so wie Magenbeschwerden. Ich bitte um  
möglichste Beschleunigung der Uebersendung, da mein sehr  
guter Arzt, Herr Dr. Schröder in Stadt Christburg,  
dringend den wiederholten Gebrauch empfiehlt.“

Groß-Münsterberg, Reg.-Bez. Königsberg,  
den 15. Juli 1864.

Auguste von Schröder, geb. von Kageler.  
Niederlage in Leipzig bei Jul. Kratze Nach-  
folger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Damenfilzhüte in moderner Form

### à Stück 20 Neugr.

empfehlen **Haugke** Hutfabrik am Rosenthal.  
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Glycerin-Mandelkneiseife** 3 Stück 5  $\frac{1}{2}$  empfehlen  
**Kötz & Junge**, Grimma'sche Straße 24.

Theodor Pätzmann  
Neumarkt.

**Cigarrenspitzen und Pfeifen**  
in Meerschaum, Bernstein und Weichselholz.

Theodor Pätzmann  
Neumarkt.

**Echt russische Papirosses,**  
Cigaretten-Maschinen und Papier.

Theodor Pätzmann  
Neumarkt.

**Cachou aromatisé**  
Mundpillen für Raucher in Blechdosen.

### Schleier

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12  
(Engel-Apothete.)

**Echt franzöf. Gummischuhe**  
prima Qualität

empfehlen in bekannter Güte billigst  
**L. Böttner**,  
Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

### Knöpfe

empfehlen in allen Sorten zu billigen  
Preisen **F. W. Sturm**,  
Grimma'sche Straße 31.

### 24 Brühl 24.

**Franzöf. Glacé, Dänische waschlederne und  
Buckskin-Sandschuhe**  
in bester Qualität und Auswahl empfehlen zu möglichst billigsten  
Preisen **Ferdinand Müller**, Brühl 24.

Eine große Auswahl

### guter Zithern,

darunter eine **Eleganzithern**, so wie ausgezeichnete Zither-  
saiten und sonstiges Zubehör empfiehlt  
**H. Oertel**, Neumarkt Nr. 35.

### Wiener Stearinkerzen

(Wiener richtiges Gewicht)

empfehlen billigst **Hugo Weydling**, Barfußgäßchen Nr. 2,  
in dem neu eingerichteten Geschäft.

**viele kleine Gebrauchsar-  
tikel zu Geschenken wohl geeignet,  
à Stück 1 bis 8 Ngr.**

**Katharinenstraße 20.**

**Täufelinge u. Puppenköpfe** in Wachs und gewöhnliche, vorjährige, welche nicht mehr ganz sauber, werden in dieser Woche äußerst billig verkauft. **F. W. Römer, Naschmarkt.**

**Zu verkaufen** sind billig ganz- und halbwoollene Kleiderstoffe alter Amtshof Nr. 2, 2 Treppen bei **Fr. A. Müller.**

Ein Musterlager feiner Glas- und Alabaster-Waaren, bestehend in prachtvollen Vasen, Zuckerschalen, Theesäßen, Pomadendosen u., so wie eine Partie Petroleumlampen aus einer der berühmtesten Fabriken Wiens, können billigt abgegeben werden. Auch stehen 2 Tapetenwände, 12 Ellen und 10 Ellen Länge so wie 7 Ellen Höhe zum Verkauf bei

**J. Gottschald,**  
Markt Nr. 8, Barthels Hof 2. Etage rechts.

## Haus-Verkauf.

In der westlichen Vorstadt Leipzigs ist ein gut gebautes Haus mit Garten, schöne Lage, für 10,000  $\mathfrak{M}$  mit 3000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres erfährt man Thonbergstraßenhäuser, Schulgasse Nr. 5 bei

**Wilhelm Seifert.**

## Grundstücks-Verkauf.

Ein Haus mit circa 12000  $\square$  E. Garten, wozu auch auf Verlangen noch einige Acker Feld gegeben werden können, besonders passend für Gärtner. Näheres

**Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49 neben der Loge.**

## Häuser-Verkauf.

Solid gebaute und gut rentirende Häuser können nachgewiesen werden durch

**Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

## Haus-Verkauf.

Ein großes schönes Grundstück in der innern Stadt gelegen, welches eine vortheilhafte Capitalanlage bietet, ist mit 30,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen beauftragt

**Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49 neben der Loge.**

**Grundstücksverkauf.** Ein  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig gelegenes Wohnhaus nebst dazu gehörigem Garten und Feld ist Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. — Zu erfragen in der Eisenhandlung des Hrn. Unglenk in Reudnitz, Ecke der Gemeindegasse.

Ein an der Wiesenstraße allhier gelegener, 51  $\square$  R. Flächenraum enthaltender Bauplatz mit Aussicht auf den Johanna-Parc ist zu verkaufen durch

**Advocat A. Zinkeisen, Nicolaistraße Nr. 46, III.**

## Bauplatz.

Einen angelegten Garten, circa 5000  $\square$  E., ist getheilt oder im Ganzen als Bauplatz zu verkaufen beauftragt

**Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

**Zu verkaufen** ist wegen Kränklichkeit eine flotte Restauration, verbunden mit Producten- und Spirituosen-Geschäft, an einem der frequentesten Plätze Leipzigs.

Adressen sind unter A. A. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**5 Actien der hies. Vereins-Brauerei** sind zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe.

**Pianinos,** neue u. gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten Ritterstraße 46, 1. Etage.

Ein sehr gutes tafelf. Pianoforte mit Platte u. Spreize  $6\frac{3}{4}$  oct. ist für 95  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, links 2. Et.

Ein tafelförmiges **Pianoforte,** geeignet für Anfänger, ist billig zu verkaufen in Anger (bei Leipzig) Nr. 16.

**Zu verkaufen** steht ein Kleiderschrank, stark u. gut gearbeitet, 3 Ellen breit und 3 Ellen 21 Zoll hoch; ein Fenstertritt, 1 Elle 6 Zoll breit, 3 Ellen 12 Zoll lang; 1 Bücherschrank, 1 Büffet und 1 Büffetschrank, 1 Coulissentisch, 6 Stück Gewölbetafeln, ein großer Küchenschrank mit Schubthüren, 2 Schränke mit Glasfenster zum Schieben, passend für Buchhändler, Antiquare und Blumenfabrikanten, 4 große Glashüren zum Schieben, 2 Gewölbethüren, 3 Ellen 22 Zoll hoch, Oberlicht dazu 20 Zoll hoch, 3 Ellen breit, 1 Schlafstuhl, 2 Regale, passend für Landkrämer, alles Dieses soll wegen Räumung der Localität billig verkauft werden **Brühl 81.**

**Zu verkaufen** sind 1- u. 2thür. Kleiderschränke (1 polirt), Sophas, runde, ovale, Näh- und Bieredische, polirte und lackirte Waschtische, Spiegelschränken, Pfeiler- und Sophaspiegel, Tisch- u. Pfeiler-Commoden, Mahagoni- u. Kirschbaum-Kleider-Secretär, Bureau, Rohrstühle mit geschweifter Lehne, mit und ohne Rohrgeflecht, 1 Coulissentisch für 20 Personen, Bettstellen mit und ohne Schwungfeder-Matrassen, 1 Kirschbaum-Commode, 1 Comptoirpult, desgl. Sessel, 1 eiserner Etagenofen u. Reudnitz, Gemeindeg. 288.

**Meubles** aller Art, solide Arbeit, verkauft zu billigen Preisen **E. Fischer, Neukirchhof 14 in Herrn Freyers Haus.**

## Zum Verkauf!

Ein neuer Bisampelz so wie ein Schuppenpelz, ein großer Saalspiegel und einige andre Gegenstände **Berberstraße 44, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** ist ein großer Herren-Pelz von Beh Tauhaer Straße 24 im Hofe quervor rechts, Eingang zum Thorweg.

## Zu verkaufen

ist eine gebrauchte Lochmaschine (Durchstoß) mit eisernem Schwungrad und eine Wandbohrmaschine beim Schlossermstr. **Schurath, Wiesenstraße Nr. 17.**

**Zu verkaufen** sind in gutem Zustande 4 Stück Doppelfenster mit 8 Tafeln 3 Ellen 3 Zoll hoch, 1 Elle 21 Zoll breit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 beim Glaser **H. Schellenberger.**

## Zum Verkauf

ein großer Kanon-Ofen, fast neu. Zu erfragen bei **C. W. Schneemann** in der Restauration.

**Zu verkaufen** billig ein schöner eiserner Etagenofen mit Kochmaschine in Altschönfeld Nr. 60.

Eine noch in gutem Zustande befindliche doppelröhrige eiserne Kochmaschine, sowie auch ein Kinderwagen sind billig zu verkaufen. **Petersstraße Nr. 18, 2. Etage vorn.**

**Zu verkaufen** stehen 2 rädriige und 4 rädriige Handrollwagen **Connewitz, alte Schmiede.**

## Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 100 Stück fette Landschweine feinsten Qualität im Gasthof zur goldnen Sonne, **Berberstr. C. L. Bethke.**

Ein gut eingefahrener **Biegenbock** ist mit oder ohne Geschirr billig zu verkaufen.

Näheres **Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65 parterre.**

## Habt Acht!

Canarienvögel sind zu verkaufen **Antonstraße Nr. 22, 1 Treppe.**

## Fette Dresdner Gänse

kommt heute und morgen eine frische Sendung an im Productengeschäft **Nicolaistraße Nr. 47.**

## Ambalema- (mit Cuba) Cigarren

in abgelageter schön brennender Waare.

**Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2,**  
in dem neu eingerichteten Geschäft.

## Gelben Java-Kaffee,

gebrannt à  $\mathfrak{H}$ . 14  $\mathfrak{M}$ , von ausgezeichnetem kräftigen Geschmack.

**Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2,**  
in dem neu eingerichteten Geschäft.

Zucker,  
Kaffee,  
Gewürze,

und alle Colonialwaaren

empfehlen billig und in guter Waare

## Ernst Wagner,

**Kräutergewölbe, Schützenstraße.**

## Importirte

## Yorker Schinken

in Originalpackung.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Frische Schellfische u. Seedorf,** frische **Holsteiner u. Whitst. Austern,** frische echte **Böhm. Fasanen u. Rebhühner,** frische **Malaga-Weintrauben,** **Wess. Apfelsinen** bei

**M. D. Schwennicke Witwe.**

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 322.]

17. November 1864.

## Palmenwedel.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Läubchenweg- und Heinrichsstraßenecke) ist, in Folge massenhafter Palmenculturen in der Lage, prachtvolle **Fächerpalmenwedel** mit Bouquets schon von 7  $\frac{1}{2}$  an, so wie **Sagopalmenwedel** (Cycas) mit Bouquets schon von 1  $\frac{1}{2}$  bis zu 15  $\frac{1}{2}$  an zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von blühenden Myrthen, Lorbeerkränze, Kronen, franz. Bouquets (von 10  $\frac{1}{2}$  bis zu 8  $\frac{1}{2}$ ), Ballsträuße, Kopfpuze, Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen, aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als im **Kerndt'schen Hause** (Schützenstr. 3-4) im Blumengewölbe angenommen. — Im **Blumengewölbe** befinden sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen, unter denen sich bereits **weiße Camellien** empfehlen. Auch werden schon Bestellungen für das Weihnachtsfest bezüglich **blühender Hyacinthen, Camellien, Maiblumen, Veilchen** u. s. w. angenommen.  
Dr. Kerndt.

## F. W. Holzweissig.

### 20,000 Stück

alte Bremer Cigarren verkaufe ich, um damit schnell zu räumen, à Paquet von 25 Stück 10 Ngr. und enthält unter 4 Paqueten 1 Paquet

### ein 5 Ngr.-Stück.

Dieser Vortheil ist gewiß Jedermann zu empfehlen und komme daher von nah und fern zu

F. W. Holzweissig, Serberstraße Nr. 3, vis à vis dem Palmbaum.

Serberstraße Nr. 3.

Serberstraße Nr. 3.

## FrISCHE Schellfische und Seezungen,

FrISCHE See-Hummern, Kieler Sprotten und Pöllinge, neuer russ. Caviar, Frankfurt a. M. Bratwürste, frischer Westphäl. Pumpernickel.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

FrISCHE Lachs, Zander, Seedorf, große Hechte sind angekommen und zu haben bei J. F. Drehsig an der Wasserfront Nr. 9. Markttag auf dem Markte.

FrISCHE Lachs, Zander, Schellfische, Aal, Forellen empfiehlt

Markttag am Stand.

G. Espenhain, Ranstädter Steinweg Nr. 75.

## Magdeburger Sauerkraut

wohlschmeckend und stets frisch empfiehlt billigst  
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

## Ungar. Schweinefett à Pfd. 8 Ngr.,

Preiselbeeren Pfd. 2  $\frac{1}{2}$ , besten Hirse, Linsen, Erbsen u. Bohnen, sehr gut kochende Waare, empfiehlt  
Carl Hofmann, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Säusefett ist zu verkaufen in der Restauration Petersstraße, goldner Hirsch.

## Feinstes Weizenmehl

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

## 00	4 $\frac{1}{2}$	pr. Ctr., pr. Metze	13 $\frac{1}{2}$
## 0	4 $\frac{1}{3}$	" " " "	12 "
## 1	4	" " " "	11 "

in schöner trockner Waare empfiehlt

F. L. Leichsenring,

Emilienstraße, Dampfmühle.

Das Milchgeschäft in der Centralhalle empfiehlt, daß die Milch aus der gesündesten Pflanze Leipzigs, für Kranke und Kinder sehr zu empfehlen, stets rein und unverfälscht täglich zweimal frisch zu haben ist, so wie immer gute Mitternachtsbutter und reines Roggenbrot.

## Neue Brislänge

15  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd. empfiehlt

H. Meltzer.

## Meines Roggenbrot

I. u. II. Qualität, so wie diverse Sorten ff. Kuchen und täglich viermal frische Brezeln empfiehlt

## die Dampfbäckerei

Emilienstraße 13.

## Hauskauf = Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, wo eine sichere Hypothek von einigen Tausend Thalern als Anzahlung angenommen wird.Adr. unter A. B. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden zwei Gebett Federbetten, wenn auch einzelne Stücke. Adressen unter A. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

## Alte Münzen,

Ein- und Verkauf, Briefmarken aller Länder bei  
C. L. Schilling, Gewandgäßchen Nr. 5.

## Gesucht

wird ein Füllosen, neu oder gebraucht. Adressen beliebe man unter C. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Alten Zink, namentlich Dachzink,

kauft zu höchsten Preisen G. A. Jand, Sternwartenstraße 31

## Safenfelle

kauft zu den höchsten Preisen C. G. Mann, Ritterstraße 32.

2000 Thaler, sofort verfügbar, sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch  
Adv. G. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

## Heirathsgesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, jedoch ohne Vermögen, sucht einen soliden, nicht zu jungen Lebensgefährten. Berühmter Sinn und häusliche Tugenden garantiren dauerndes Glück. — Adressen werden erbeten unter G. A. # 100. in der Expedition d. Bl.

## Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Mann, Witwer, Besitzer eines rentablen Geschäfts in Leipzig, sucht wieder eine Lebensgefährtin, Sinn für Häuslichkeit, heiteres Temperament sowie Vermögen wird gewünscht.

Geehrte hierauf reflectirende Damen werden der strengsten Discretion versichert und wollen die Güte haben Adressen, wo möglich mit Beilegung der Photographie und genauer Angabe der Verhältnisse unter G. H. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Der Besitzer eines soliden Geschäftes mit gutem Auskommen wünscht Bekanntschaft einer Dame mit Capital, welches sicher gestellt wird, zu machen unter poste restante F. B. P. No. 67 Leipzig.**

Damen, welche Veranlassung haben, auf längere oder kürzere Zeit zu wohnen, finden unter billigen Bedingungen Logis nebst Beköstigung bei  
**Amalie Böhme, Hebamme,**  
Ritterstraße Nr. 5.

Ein Ziehkind wird gesucht, kann auch zugleich mit gestillt werden  
Plagwitz, Korbstraße, Kleins Haus bei Bennsdorf.

Ein Lehrer der französischen Sprache, welcher einem jungen Manne in Zeit von 6 Monaten vollständig französisch sprechen und schreiben lehrt, wird gesucht.

Adressen, bezeichnet **M. W. K. H. 4.** mit Angabe der Bedingungen (Zeit) und Honorarforderung für den ganzen Cursum sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wer erteilt Unterricht im Englischen nach Thum? Adressen mit Angabe des Honorars bittet man niederzulegen sub Littra Z. Z. H. 5. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein mit der Buchführung und Correspondenz vertrauter junger Mann.

Offerten sind abzugeben unter Chiffre K. F. 200 in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Lithograph,

der in Gravur besonders Schrift und Zeichnung Vorzügliches leistet, findet bei gutem Gehalt dauernde Beschäftigung.

Einsendung von Proben eigener Arbeiten wird erbeten an **Ad. Appelt** in Gablonz a/Neiße, Böhmen.

Ein gut empfohlener, zuverlässiger junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen gut bewandert ist, findet in einem hiesigen respectablen Geschäft dauernde Beschäftigung.

Offerten unter M. G. H. 100. Expedition d. Bl.

Ein **Schneidergeselle** findet Arbeit nach Stücklohn  
Thonberg Nr. 79 b. **C. Secht.**

Gesucht wird zum möglichst sofortigen Antritt ein Markthelfer, der womöglich schon in einer Buch- oder Kunsthandlung gewesen ist.  
**C. Seffe,**  
Markt, alte Waage.

Ein junger hübscher Mann wird zur täglichen Besorgung einiger Gänge gesucht. Zu melden früh von 8—9 Peterssteinw. 55, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Kellner nach außerhalb für einen **Gasthof.**

Mit guten Zeugnissen zu melden  
**Weststraße Nr. 32 parterre.**

### Gesucht

wird ein Kellner Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird zum 1. December ein junger gewandter Kellner von 16—18 Jahren Grimma'sche Straße 10, Restauration.

**Regelbursche** wird sofort von 14 bis 16 Jahren gesucht bei  
**C. Weil, Marienstraße Nr. 9.**

Ein zuverlässiger junger Mensch wird als Laufbursche zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 4, 1. Etage.

Für ein hiesiges Weißwaaren- und Confections-Geschäft werden noch einige geschickte Arbeiterinnen, sowohl für Putzfach als Weißnäherei gesucht. Nur solche, die selbstständig etwas leisten können, wollen sich melden  
Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 1. Etage.

**Gewandte, vorzüglich im Haubensache geschickte Putzarbeiterinnen können dauernde Beschäftigung finden. Näheres im Posamentirgeschäft des Herrn F. W. Buchheim, Barfußgäßchen.**

## Nähmädchen gesucht Katharinenstr. 16, 2. Et.

Gesucht wird Krankheit halber ein Mädchen, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 7 links im Souterrain bei **E. Neulirchner.**

Gesucht wird ein Stubenmädchen, im Nähen und Platten geübt. — Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links früh von 9 bis 12 Uhr sich zu melden.

Gesucht wird 1. Jan. eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren und eine für Küche und Haus sofort. Zu erst. Weststr. 54, 4 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. December bei ein paar kinderlosen Leuten für Küche und häusliche Arbeiten  
Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße 47 im Schirmgeschäft.

Gesucht wird zum 1. December ein fleißiges Mädchen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Peterssteinweg Nr. 50 B, 3 Treppen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht Neuschönefeld, Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zum Aufwaschen  
Ritterstraße Nr. 43 parterre.

Ein Mädchen wird gesucht in den Nachmittagsstunden, ein Kind zu warten, Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Ein Reisender, welcher für eine Leipziger Blumenfabrik Sachsen, Bayern und Thüringen bereist, sucht noch einige in sein Fach schlagende gangbare Artikel zum provisionsweisen Verkauf zu übernehmen. Beste Referenzen über Solidität und Sicherheit stehen zur Seite.

Gef. Offerten werden unter Chiffre M. A. No. 333. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, Spezerist und mit Comptoirarbeiten wohl vertraut, der zuletzt in einem Expeditions-Geschäft conditionirt hat, sucht bald oder per 1. Januar 1865 eine Stelle in einem Comptoir.

Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann Gustav Bennsdorf, Brühl Nr. 80.

Wein und Rosen zu beschneiden sucht ein Gärtner Beschäftigung. Zu erfragen bei **A. Lasch, Schützenhaus.**

Ein junger Mann, in den 30er Jahren stehend, welcher in einem Geschäft 12 Jahre als Markthelfer ist, sucht, um sich zu verändern, eine andere Stelle als Markthelfer oder Hausmann den 1. Januar 1865. Auch kann derselbe eine Caution stellen von 4—500 Thlr. und wird von seinem Herrn gut empfohlen.

Gefällige Adressen bittet man unter A. S. 500 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Ein junger kräftiger Mensch,

19 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gef. Adressen werden Preußergäßchen Nr. 2, 1. Etage entgegengenommen.

Ein junger Mann, gewesener Soldat, welcher mehrere Jahre in einer Weinhandlung war und von seinem Herrn empfohlen wird, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen werden unter W. G. H. 110 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger gewandter Mensch, welcher in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer conditionirt, sucht sofort Stelle als solcher oder ähnliche. — Gef. Adressen erbittet man Markt, Kochs Hof, Seilergeschäft.

Ein junger Mann, welcher dem Militair gedient und noch unverheirathet ist, sucht Stelle als Kutscher oder Diener.  
Zu erfragen Brühl Nr. 56, 1. Etage.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.  
Zu erfragen Brühl Nr. 56 im Gewölbe.

Ein junger gewandter Kellnerbursche, dem die beste Empfehlung seines Principals zur Seite steht, sucht Stellung.  
Näheres Burgstraße Nr. 11 parterre.

## Als Verkäuferin oder Büffetmamsell

wünscht ein junges, fein gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern wegen Familienverhältnisse bis zum 1. oder 15. I. W. wieder placirt zu werden. Selbige schreibt eine sehr schöne Hand, ein Zeugniß ihrer Gewandtheit und Fleißes steht ihr zur Seite. Logis und Kost wäre nicht nothwendig.

Geehrte Reflectanten sind ersucht, Briefe sub B. H. A. Nr. 346 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches schon Jahrelang in einer der flottesten hiesigen Bäckereien conditionirte und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, zum 1. Decbr. oder 1. Januar Stelle als Verkäuferin.

Adressen beliebe man gef. unter den Buchstaben B. H. 49 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorsteht, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum Ersten.  
Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein  
Ersten  
Zu e

Ein  
lann, f  
Hinterg

Ein  
Stelle.

Ein  
Arbeit

Ein  
Aufwan

Ein  
lieber  
Kochs

Ein  
man

Ein  
Heban

2.  
an  
gesu  
Cor

der  
straf

milie  
mar  
juleg

5  
men  
W.

ab  
der  
unt

vor  
zu

bis  
dre

2  
R

ce  
st  
S

h

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst bei einzelnen Leuten oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen kurze Straße Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Thomasmühle Hintergebäude geradeaus 2 Treppen links.

Ein gewandtes Stubenmädchen sucht sofort zum Antreten eine Stelle. Zu erfragen Gerberstraße 24 parterre.

Ein Mädchen sucht pr. 1. Dec. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 10, 3. Etage links.

Ein solides arbeitsames Mädchen sucht für die Frühstunden eine Aufwartung. Thomasmühle Nr. 3, I.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht Aufwartungen, viel lieber eine für den ganzen Tag. Adressen bittet man niederzulegen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein braves Mädchen sucht eine Aufwartung. Adressen bittet man Weststraße Nr. 54, 4 Treppen abzugeben.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. — Zu erfragen bei der Hebamme Maria Allgeier, Brühl Nr. 6.

## Gesuch eines Geschäftslocals.

Zwei große und eine kleinere Stube in 1. oder 2. Etage der innern Stadt werden vom 1. Febr. an als Comptoir im Preise bis 200  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Adressen sogleich abzugeben im Local-Comptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußg. 2.

Gesucht wird bis Ostern von pünctlichen Leuten ein Logis in der Messlage von 120 bis 150  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Gesucht wird für nächste Ostern 1865 eine freundliche Familienwohnung, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe des Neumarktes, Rossplatzes oder Obstmarktes. Gefällige Adressen niederzulegen Universitätsstraße Nr. 18 im Materialgeschäft.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Familienlogis von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör in der innern Stadt oder an der Promenade. — Gefällige Adressen nebst Preisangabe werden unter W. H. 65. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einem aufs Pünctlichste Zins zahlenden Angestellten wird ab Ostern 1865 ein Familienlogis im Preise von 80—120  $\text{fl}$  in der Gegend von Frankfurter bis Gerberstraße zu miethen gesucht und Adressen erbeten

Raundörfschen Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt von pünctlich zahlenden Leuten, nicht über 3 Treppen, zu Ostern zu beziehen. Adressen D. H. 14. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein Logis von 50 bis 60  $\text{fl}$  zu Ostern. Adressen bittet man Petersstraße zu den drei Rosen bei Herrn Kaufm. Voigt abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht bis Weihnachten ein Familien-Logis, 2 Stuben, Kammern und Zubehör vorn heraus.Adr. abzugeben Reichstraße im Geschäft von Wilh. Penzlers Nachfolger.

Für ein kinderloses Ehepaar wird für Mitte oder Ende December a. c. ein anständig meublirtes meßfreies Logis gesucht, bestehend aus Wohn- und Schlafstube mit Feuerungsgefaß und Kochgelegenheit im Preise von 50—60  $\text{fl}$  pr. ann.

Am liebsten werden Offerten aus der inneren Dresdner oder Marienvorstadt, Querstraße, Schützenstraße und an den Bahnhöfen entgegengenommen.

Abzugeben Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

## Ein Garçon-Logis,

wo möglich in der Nähe des Augustusplatzes, wird zum 1. Decbr. zu miethen gesucht. Adr. A. B. 10. Stadt Riesa, Schützenstraße.

Ein Conservatorist sucht eine Stube mit Bett und Bedienung für 30  $\text{fl}$ , bei noch einem separaten Zimmer will noch ein Conservatorist zu demselben Preis mit eiguem Bett aber meßfrei mitbeziehen. Adressen Gewandgäßchen 3 im Gewölbe.

Ein heizbares Stübchen mit Bett wird von einem Mädchen zu miethen gesucht. Adr. bittet man Nicolaisstr. 5, 4. Et. niederzulegen.

Zu verpachten ist zu Ostern ein Gasthaus in guter Lage. Bewerber wollen ihre Adresse unter H. 85 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Pianoforte ist sogleich zu vermieten Rudolphstraße Nr. 1, dem Schlosse vis à vis kleine Brücke rechter Flügel 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal, als Verkaufsgeschäft sehr gut passend, Preis 150  $\text{fl}$  per Anno. Näheres Königsstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder auch später eine Parterre-Localität von 2 Niederlagen, Keller, Comptoir oder Gewölbe, so wie auch eine 1. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Die in meinem Hause befindliche erste Etage ist von Johannis 1865 als Geschäftslocal zu vermieten.

Carl Ahlemann,  
Thomasgässchen Nr. 6.

Das halbe linke Parterre Wintergartenstraße 3 von 4 Stuben und Zubehör, als Wohnung oder Geschäftslocal sich eignend, ist von Weihnachten zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Auf Verlangen kann auch eine Niederlage beigegeben werden.

Zu vermieten sind zwei Familienwohnungen in der Eisenbahnstraße zu 190  $\text{fl}$  und 100  $\text{fl}$  durch Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

## Windmühlenstraße Nr. 23

ist Ostern 1865 ab die halbe Etage 3 Treppen hoch, links, zu vermieten: 4 Stuben, 3 Kammern, großer Vorfaal. Näheres bei Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Zu vermieten

und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Parterre-Logis in Reichels Garten, welches aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern, Keller zc. besteht und sich, zumal Mitbenutzung des geräumigen Hofes gewährt wird, besonders einem Gewerbetreibenden empfiehlt. Preis 120  $\text{fl}$ . Näheres Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Im Hause Wintergartenstraße 5 sind die 3. Et., bestehend aus 6 Stuben u. Zubehör, jetzt oder von Weihnachten ab zu vermieten u. sofort zu beziehen, sowie die 4. Et., bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör, von Ostern ab zu vermieten. Näb. parterre.

Ein schönes freundliches Familienlogis ist Zeiger Straße 15, 1 Treppe zu vermieten. Näheres in der Bäderei daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. April 1865 an die sehr schön eingerichtete 1. Etage von Nr. 86/87 im Brühl, entweder als Familienlogis oder auch als Geschäftslocal in und außer der Messe. Näheres bei Herrn Flügel im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ein Logis für 50  $\text{fl}$  Nr. 13 vor dem Windmühlenthore. Beim Hausmann daselbst zu erfragen.

## Zu vermieten

ist zu Weihnachten eine herrschaftliche 1. Etage mit Veranda und Garten, mit schöner Aussicht, an der Omnibuslinie in Plagwitz Nr. 37N parterre vis à vis dem Felsenteller zu erfragen.

Eine schön gelegene 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör ist Umstände halber sofort zu vermieten. Näheres Sidonienstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis für 110  $\text{fl}$ . Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zwei Familienlogis zu 68 u. 75  $\text{fl}$ , eins zu 170  $\text{fl}$ , eins zu 185  $\text{fl}$ , eins zu 240  $\text{fl}$ , eins zu 200  $\text{fl}$ , eins zu 130  $\text{fl}$  sind in der Dresdner Vorstadt von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und Weihnachten zu beziehen, Preis 60  $\text{fl}$ , Neubniger Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder Weihnachten zu beziehen ist Weststraße Nr. 45 eine erste Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör. Zu erfragen daselbst im Parterre.

## Logis!

Umzugs halber ist das Parterre-Logis Münzgasse 18 sofort oder zu Neujahr zu vermieten. Die Stuben sind fein gemalt, Fußböden fein gestrichen. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 200 Thlr., eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 250 Thlr. sind am bayerischen Bahnhof von Weihnachten oder Ostern zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

**Zu vermieten** ist eine kleine Parterre-Wohnung und Weihnachten zu beziehen. Preis 40  $\text{fl}$ . Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Stod, Münggasse Nr. 1.

Neuditz, Kuchengartenstraße Nr. 115, 1 Treppe ist ein Logis von 2 Stuben und Zubehör zu Weihnachten vermietbar.

Zwei Logis in Magwitz im Preise von 60 und 36  $\text{fl}$  sind zu vermieten, das kleinere sofort, das größere zu Weihnachten. Näheres Emilienstraße Nr. 13, Dampfbäderei.

**Zu vermieten.** Drei Zimmer nahe am Markt in erster Etage sind außer den beiden Hauptmessen billig zu vermieten. **F. Linke, Markt Nr. 6.**

**Zu vermieten** ist an eine Dame eine freundliche meublirte Stube mit separatem ungenirten Eingang Glockenstraße Nr. 1, 1 Tr. vorn heraus.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ist jetzt oder später eine meublirte Stube 1 Treppe vorn heraus Petersstraße Nr. 14 parterre bei Carl Weinert.

**Zu vermieten** sind sofort 2 gut meublirte Zimmer große Fleischergasse 16, 2. Et., vis à vis der Tuchhalle.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Lotterieggeschäft.

**Zu vermieten** ist vom 1. Decbr. eine freundlich meublirte Stube, Aussicht nach den Bahnh., mit Hausschl. Lauchaer Str. 3, IV.

Zu vermieten ein gutes heizb. Zimmer, monatl. 3  $\text{fl}$ , an 1 od. 2 anst. Herren. Markt 8, Barthels Hof rechts 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meublirte Stube an einen Herrn, mit Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Et. links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Dec. eine freundlich meublirte Stube an Herren Kanstädter Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer, sep. Eing. u. Hausschl. Frankfurter Straße 14, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube vorn heraus an zwei ordentliche Herren Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches heizbares Stübchen für Herren oder Damen Reiter Str. 34, Hintergebäude 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** und sofort oder zum 1. I. W. zu beziehen ein freundliches meublirtes Garçonlogis, separat mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn, nicht Student, Blumengasse Nr. 3b, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, gut meublirte Stube an einen Herrn, pr. Monat 5  $\text{fl}$ , sogleich oder später Johannisgasse Nr. 6-8, 2 Treppen rechts vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube billig an solide Herren Petersstr. 40, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen für Herren nach dem Hof heraus Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn Neuschönfeld, Georgenstraße Nr. 63.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 solide Herren eine große freundlich meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel, und kann sofort bezogen werden Königsplatz Nr. 16, 1. Etage.

**Garçon-Logis.** Ein geräumiges gut meublirtes Wohn- und dergleichen Schlafzimmer sind sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

**Garçon-Logis** gut meublirt sofort oder später zu beziehen **Gasthaus** der Weststraße am Frankfurter Thor 1. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer mit Kochofen und Garderobe, separatem Eingang und Hausschlüssel, geeignet für Damen wie auch für Herren sind sofort zu vermieten Eingang Raundörfchen Nr. 12.

Weststraße Nr. 21, 1 Treppe links ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafgemach sofort oder später zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, Hausschlüssel, ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Gerbergasse Nr. 49, Hof 2 Tr.

**Neue Straße 4, 2 Tr.** ist pr. 1. December eine freundlich meubl. Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren oder Damen zu verm.

Eine leere Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 10, 3. Etage.

Eine freundl. 2fenstrige Stube, gut meublirt, mit u. auch ohne Alkoven, separater Eingang, Hausschlüssel, ist an einen pünctlichen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 11c, III. rechts.

Ein gut meubl. freundliches Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten lange Straße 4, 3 Treppen links.

Eine freundlich meubl. Stube nebst 2 Alkoven ist zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

**Garçonlogis**, Stube und Kammer, jetzt oder später an einen oder zwei Herren neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Karlstraße Nr. 7 links im Souterrain. **E. Neukirchner.**

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, vorn heraus und mit Hausschlüssel. Gerberstraße 43, 2 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen an ordentliche Leute sind zu vermieten bei F. Friedel, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Eine heizbare Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

**Offen** sind in einer freundlichen Stube mehrere Schlafstellen für solide Herrn mit Kost Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Tr.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für Herren mit Saal- und Hausschlüssel lange Straße Nr. 9 parterre vorn.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit oder ohne Kost Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

**Heute Schlachtfest** bei der Witwe Behringer, Halle'sches Stübchen 4.

**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. A. Küssner, Brühl Nr. 68.**

## Pökelschweinsknöchel

mit Kartoffelklößen  
empfiehlt für heute Abend  
**Moritz Vollrath, alte Waage.**

## Morgen Freitag in Stütterich

div. Obst- und Kaffeekuchen, feinste Rosinen- u. Mandelstolle, Hasen, Gänse, Karpfen etc., feine Weine, ff. altes Erfurter Bier. Schulze.

# Gasthaus zur Stadt Gotha,

große Fleischergasse Nr. 21,

empfiehlt geehrten Herrschaften seine in der 1. Etage gelegenen Piecen zu Abhaltungen von **Dejeuners, Dinners** und **Soupers**, verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise und zeichnet mit aller Hochachtung

**F. G. Müller.**

# Zills Tunnel.

Heute Abend saure Rindskaldauen. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Löffchen bayerisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

## Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend Karpfen polnisch zc., reiche Auswahl anderer Speisen, täglich früh Bouillon zc., Felsenkellerbier à Seidel 13 Pf. ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

## Weils Restauration Marienstraße Nr. 9.

Heute Rindfleisch und Gänsebraten mit Teltower Rübchen und Bayerisch und Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich meine Marmorlegelbahn bei Tage bis Abends 7 Uhr für Gesellschaften. Zimmer separat für Gesellschaften sind zu jeder Zeit zu bekommen.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch mit Weinkraut, ff. Bayerisch u. Lagerbier bestens **C. Prager.**  
Täglich kräftige Bouillon, billigen und guten Mittagstisch, Auswahl anderer Speisen, echtes Zerbster Bitter- und Schönauer Lagerbier empfiehlt als ganz vorzüglich **F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.**

**Königskeller** empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch und zu jeder Tageszeit à la carte.

**Mittagstisch** gut und kräftig, Abonnement pr. Monat 7 Thlr., empfiehlt **Julius Tischler, Bärmanns Hof.**

## Echt Zerbster Bitterbier

gebraut aus reinem Hopfen und Malz empfiehlt pr. Flasche 2 1/2 Pf. und 13 Flaschen für 1 Pf. frei ins Haus  
NB. Auch gebe ich Selbiges in kleinen so wie in größern Fässern billig ab. **J. G. Kaiser, Klostersgasse Nr. 7.**

Heute famoseres **Bier** bei **Carl Fischer,**  
**Schlachtfest,** à Töpfchen 13 Pf., dem Bayerischen gleich  
wozu alle Freunde und Gönner freundlichst einladet **Neumarkt Nr. 29, der Obige.**

## Reichsstraße Nr. 3, Lüsschenaer Keller, Reichsstraße Nr. 3.

Heute großes **Doppel-Schlachtfest,** von früh 1/29 Uhr an Wellfleisch, von Mittag an frische Brat-, Blut-, Leberwurst mit Sauerkraut, Schmorkartoffeln, Erbspurie und Compots.  
NB. Mehrseitiger Nachfrage zufolge, daß das beliebte alte Märzgebäu in gewohnter Weise noch verzapft wird.  
Zu Obigem ladet freundlichst ein **der Restaurateur.**

Die Restauration v. H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute **Schlachtfest.**

Heute **Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags Suppe, Brat-, Leber- und Blutwurst. Bier ff. Dazu ladet freundlichst ein **Fried. Finsterbusch, Reichsstraße Nr. 11.**

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.**

**Goldner Hirsch.** Schlachtfest empfiehlt für heute **C. G. Maede.** Biere ff.

**Grüne Linde.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht,** goldene Gule, Brühl 75.

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. Gößwein** am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Höschel,** Erdmannsstraße 4.

**Kleine Feuerkugel,** } Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** } **Neumarkt No. 40.**  
} **Bayrisch ff. à 2 Ngr.** } **W. Rabestein.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

**Schweinsknochen** zc. empfiehlt für heute Abend bei ganz vorzüglichen Bieren **Aug. Grun.**  
NB. Heute und morgen wegen des Bußtags kein Concert.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **H. Thal,** Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein **J. G. Hentze,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2.

**Goldnes Weinfäß.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** **L. Heilmann.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu freundlichst einladet **Oskar Voigt,** Neutirchhof Nr. 11.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. (NB. Das Bier ist ausgezeichnet.)

## G. Vogel's Bierhaus am Barfußberg

empfehle heute früh Speck- und Zwiebkuchen und heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc.  
Zugleich empfehle ich meiner geehrten Nachbarschaft so wie allen Gönnern und Freunden ein vorzügliches Köpfschen Lagerbier aus der F. Schlegel'schen Brauerei am Täubchenweg hier, und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.  
F. A. Kiesel, Geschäftsführer.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen empfiehlt F. Welssgerber, Brühl 10.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mollhorn neben der Post.

Verloren am Montag Abend auf dem Wege von der Salomonstraße nach der Buchhändlerbörse oder dort in der Garderobe ein kleines schwarzseidenes Filettuch. — Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 4, 1. Etage links.

Verloren wurde ein Portemonnaie von der Kloftergasse bis zur Gaimstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben im Café Ratty.

Verloren wurde eine silb. Cylinderruhr auf dem Wege vom Kopplatz bis in die Zimmerstraße. Gegen 3 1/2 Belohnung abzugeben Schrötergäßchen bei Herrn Helm in der Restauration.

Verloren wurde am Sonnabend Morgen im Schützenhause oder auf dem Wege von da bis zur Frankfurter Strasse eine Damenschärpe von schwarzem Seidenband. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung baldmöglichst abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 3. Etage bei Herrn Dr. Begandt.

Verloren wurde ein Portemonnaie von der Grimma'schen Straße bis Nicolaitr. Hof mit Geld und einem Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 7 parterre.

Verloren eine Lorgnette, Schildpatt mit eingelegten Blümchen. Gegen Belohnung abzugeben Serbig'sche Buchhandlung, Königsstraße.

### Ein Bisam-Pelzfragen

mit braunseidenem Futter ist von der Grimma'schen Straße bis zur reformirten Kirche verloren gegangen. Gegen gute Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 38, 3. Etage abzugeben.

Eine einzeln gestickte leinene Manschette mit 2 goldnen Knöpfen ist vom Theater bis zur Lindenstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Markt Nr. 2, 2. Etage.

Von der Pleiße bis zum Neumarkt ist eine schwarze Moirée-Mantille mit Sammet verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Halle'sche Straße im Zwirngeschäft. Richter.

Vertauscht wurde am Dienstag in Eutritzsch in der Garderobe ein neuer schwarzer Sammethut mit schwarzem und grünem Band und Feder, gegen einen alten. Um Umtausch bittet Madame Thomas, Pleißengasse Nr. 16.

Vertauscht wurde in der am Montag d. 14. ds. Abends auf dem Kramerhause gehaltenen Conferenz ein Regenschirm mit Hakengriff. Es wird gebeten, den Umtausch bei dem Herrn Kramerboten im Kramerhause zu bewirken.

Vertauscht wurde am Dienstag im Gewandhause ein feiner brauner Filzhut gegen einen schwarzen niedrigen. Umtausch zu bewirken bei Carl Raumann am Petersthor.

Montag den 14. November wurde ein Schirm vertauscht am Haupteingange in die Garderobe im Gewandhause. Man bittet gef. ihn umzutauschen. Den 15. Nov. wurde ein Herrenhut in derselben Garderobe vertauscht. Umzutauschen Neumarkt 12, 4 Tr.

### Abhanden

gekommen ist ein halbgeschorener schwarzer Pudel mittlerer Größe mit Halsband und Steuerzeichen und wird gebeten denselben zurückzubringen gegen gute Belohnung nach Reudnitz, Seitengasse 27 im Gewölbe.

Verlaufen hat sich am vergangenen Sonntag Abend ein kleiner schwarzgrauer Affenpinscher männlichen Geschlechts. Abzugeben gegen Dank und Belohnung im Städtischen Museum.

Gefunden wurde am 12. ds. in der Elisenstraße ein Pelzfragen. Abzuholen hohe Straße Nr. 18 parterre.

Gefunden wurde ein Paquet mit Weißwaaren. Gegen Insertionsgebühren abzuholen kleine Fleischerstraße Nr. 4 parterre.

## Hôtel de Saxe.

Gefunden wurde im Café Helvetia eine Summe Geld. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches daselbst abholen.

Gefunden wurde, gelegentlich des Schillerfestes, in der Damengarderobe im Hotel de Pologne ein Armband. Gegen Insertionsgebühren zu erhalten Zeitzer Straße Nr. 46, 2. Etage.

Gefunden ein Portemonnaie mit etwas Geld. Gegen Ausweis und Insertionsgeb. abzuholen bei E. Thielo, Neumarkt 27.

## Zur gef. Bekanntmachung.

Da seit Kurzem zu vielfache Beschwerden eingehen, wegen Ueberschreitung des für den Pächter bestimmten Tarifs, nur von Einzelnen, deshalb mache ich ein geehrtes Arbeit gebendes Publicum hiermit aufmerksam, bei jedem Auftrage Garantie-Marke jedem betreffenden Pächter abzunehmen; es ist nicht im Interesse allein fürs Publicum, sondern auch fürs ganze Institut.

Die Beweisgabe der Preise besagt der Tarif und Instruction, welche jeder Pächter in der um den Leib geschlachten Ledertasche bei sich führen muß, im Verweigerungsfalle bringt es dem Pächter eine Ordnungsstrafe oder sofortige Dienstentlassung.

Inhaber des Pächter-Instituts

**J. F. Härtling,**

Neumarkt Nr. 14.

Meine heutige Annonce bitte ich nicht zu übersehen und bemerke zugleich noch, daß auf Wunsch Jeder von der Wahrheit überzeugt wird.

**F. W. Holzweissig.**

(Eingefandt.)

Hiermit bezeuge ich der Wahrheit gemäß, daß, nachdem ich gegen ein heftiges Hals- und Brustübel verschiedene Hausmittel ohne Erfolg in Anwendung gebracht, durch 2 Flaschen Mayserschen

**weißen Brust-Syrup\*)**

von meinen Uebeln vollständig befreit bin.

Thorn, den 5. März 1864. Böttcher, Drechslermeister.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.  
O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Die photographischen Aufnahmen des Herrn W. Jordan im Place de repos können ihrer Sauberkeit und Correctheit halber mit allem Rechte empfohlen werden.

W. A.

Die kürzeste Verbindung des Berliner Bahnhofes mit der Marien-Vorstadt ließe sich durch einen Viaduct über die Leipzig-Dresdener und Verbindungs-Bahnen, von der Mittelstraße aus herstellen.

A. Z. 64.

liegt ein Brief abzuholen poste restante.

Meinem lieben Gretchen Brauer gratulire zu ihrem achten Geburtstag von ganzem Herzen.

Dem Schreibmeister Herrn Carl Händel

sage ich für die Verbesserung meiner schlechten Schrift meinen besten Dank und empfehle damit diesen Meister dem Schreibleidenden Publicum getreu aufs Beste.

Adolf Krause.

L. L. Heute Abend zahlreich im Local.

Rest. von Schneemann, Nicolaistraße No. 43, 1.

Heute 8 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Lindner.  
Gegenstand: Drei Bilder aus dem Jahre 1522.  
Ludw. Würkert.

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 19

ist geöffnet von Montag den 14. November bis mit Donnerstag den 17. November, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Clara Fechner. Anna Sirzel. Clementine Lindner.  
Therese Osterloh. Franziska Vollsack.

**Außerordentliche General-Versammlung der Estel'schen Kranken- und Leichencommune**  
Freitag den 18. November 1864 Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Restauration des Herrn Spreer,  
große Fleischergasse Nr. 7.

Tagesordnung: Berathung über Abänderung der §§. 7 und 13 der Statuten.  
Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Fries, Vorsteher.

## Die hiesigen Mitglieder u. Freunde des Deutschen Nationalvereins

werden zu einer Versammlung auf

Donnerstag, den 17. November Abends 8 Uhr

in dem sogenannten kleinen Speisesaale des Schützenhauses eingeladen. Tagesordnung: Berichterstattung über die Generalversammlung in Eisenach.

Leipzig, 15. November.

Dr. Lorenz. Dr. Schilbach. Dr. Eras. Prof. Biedermann.

## Comité für W. Bauers Küstenbrander.

Versammlung Freitag Vormittag 11 Uhr im gewöhnlichen Local. Gegenstand: Der königl. Kriegs- und Marine-Ministerial-Erlaß an W. Bauer und das Schreiben des Ministers v. Roon an ein Mitglied des Comité's.

J. A. des Vorstandes:  
Dr. Fr. Hofmann.

## Verein für Naturheilkunde.

Versammlung heute Abend pünktlich 8 Uhr Herrn Bachmanns Restauration, Magazingasse.

Tagesordnung: 1) Schriftführerwahl. 2) Heilung der Poden. 3) Etwas zur Verhandlung des Impfwanges. 4) Masern- und Scharlachkrankheit. 5) Prießnitz oder Schroth? 6) Baunscheidt und der Baunscheidtismus. 7) Die Zukunft der Naturheilkunde. 8) Der Geist drängt vorwärts.

Gäste, auch Frauen, sind höflichst eingeladen und zahlen 2 1/2 Ngr. zum Besten des Vereins. Rauchen wird höflich verboten.  
Der Vorstand.

## Rettungs-Compagnie.

Von Seiten der Turnerfeuerwehr ist die freundliche Einladung an unsere Mitglieder ergangen, Sonnabend den 19. ds. 8 Uhr Abend an einer geselligen Zusammenkunft im Schützenhause (Abendessen bei Bier) Theil zu nehmen. Mitglieder der R.-C., welche sich betheiligen wollen, haben Tischkarten à 10 N im Expeditionslocal der Turnhalle spätestens bis Donnerstag den 17. November 7-9 Abends zu entnehmen.  
Das Commando.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. Otto Ule aus Halle über Sitten und Culturzustände des inneren Afrika.  
Der Vorstand.

**Gartenbaugesellschaft.** Monatsversammlung Sonnabend den 19. Nov. Abends 8 Uhr.  
Ueber perennirende Sträucher. F. M. — Geschäftsangelegenheiten.

## Bürger-Verein. Clubtag, Stadt Berlin 1. Etage.

## Riedelscher Verein.

Heute Abend Generalprobe in der Thomaskirche.

Soli und Orchester 6 Uhr; Chor — Alt halb 7, der übrige Chor präcis 7 Uhr. — Die Mitwirkungskarten sind vorzuzeigen. Hörer nur gegen abzugebende Probekarte.

Programm der nächsten Aufführung: Freitag den 18. November Nachmittags halb 5 Uhr. Einlaß 4 Uhr: Werke für Soli, Chor und Orchester von C. Bach. 1) Magnificat. 2) Actus tragicus „Gottes Zeit“. 3) Zweite Weihnachts-Cantate.

Solisten: Fr. W. Absleben; Frau Krebs-Michalefski; Herr J. Schild; Herr Theodor Krause aus Berlin. Orgel: Herr Organist Thomas; Englisch Horn I. und II.: die Herren Kammermusiker Siebendahl und Beck aus Dresden.  
Einzelbillette für Nichtmitglieder zu 20 Ngr., für inactive Mitglieder zu 15 Ngr. sind bei Herrn C. F. Rahnt, für active Mitglieder zu letztgenanntem Preise in der Leihanstalt für musk. Literatur, A. Dörffel, Petersstraße, gr. Reiter 2 Tr. zu haben.

Wer dem Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gefälligst bei Herrn C. F. Rahnt, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

Zur besondern Beachtung für die Mitglieder des Riedelschen Vereins: Wer die ihm zukommenden Billette zur bevorstehenden Aufführung nicht erhalten haben sollte, wolle sich gefälligst Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe bemühen.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Vermählungsanzeige.

Eduard Findeisen,  
Maurermeister.

Ottile Findeisen  
geb. Wotschenbacher.

Leipzig, den 13. November 1864.

Unsre am 13. dieses Monats in Magdeburg vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns nur hierdurch ergebenst anzuzeigen.  
Leipzig, 16. November 1864.

Moriz Loewe.  
Anna Loewe,  
geb. Seckel.

Vermählungs-Anzeige.

Ludwig Stadelmann

Amalie Stadelmann geb. Dehse.

Leipzig, am 13. November 1864.

Vermählungs-Anzeige.

Rudolph Zeigner.

Pauline Zeigner geb. Säger.

Leipzig, den 13. November 1864.

Montag Mittag den 14. Novbr. starb im elterlichen Hause zu Reuteburg unser Freund und Turnbruder Gustav Wabst.  
Dies allen seinen andern Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Kirsten'sche Niege.

Am 5. September starb in New-York in Folge eines Herzschlages mein lieber Vater

Johann Andreas Gascher.

Diese Trauerkunde zeigt mit der Bitte um stilles Beileid nur hierdurch an

Leipzig, den 17. November 1864.

J. Louis Gascher.

Für die vielfach bewiesene liebevolle und ehrende Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres guten unvergesslichen Vaters und Vaters

Christian Friedrich Göblitz

sagen den herzlichsten Dank

Leipzig, den 16. November 1864.

die trauernden Hinterlassenen.

Dank. Zurückgekehrt von dem Grabe unseres guten Vaters, fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn Diaconus Rothe für die am Grabe trostreich gesprochenen Worte, so wie der geehrten Direction nebst Vorgesetzten und Mitarbeitern der hiesigen Gasanstalt, und allen seinen lieben Freunden und Bekannten für die so reiche Ausschmückung seines Sarges und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Reudnitz und Dresden, 16. November 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Tode unserer innigst geliebten unvergesslichen Kinder, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Friedrich Nebel und Frau.

Die städtische Speiseanstalt ist morgen als am Bußtage geschlossen.

Angemeldete Fremde.

Almeida, Student a. Athen, goldner Hahn. Bergmann, Fr. a. Bamberg, Rest. des Magdeburger Bahnhofes. Birantis, Stud. a. Athen, goldner Hahn. Böhm, Oefenfabr. n. Fr. a. Niesky, Palmb. Balbach, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb. Bauer, Rfm. a. Brünn, Bloch, Rfm. a. Lübeck, und Böttger, Rent. a. Halle, Hotel de Pologne Bellson, Capitän a. Warby, Hotel de Russie. Bose, Rfm. a. Berlin, goldne Sonne. Bleyneuß, Rfm. a. Aachen, und Boulanger, Rfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere. Brandt von Lindau, Ratsbes. n. Gemahlin a. Bendorff, Hotel de Baviere. Bruno, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Bretschneider, Mühlenbes. a. Eibensköp, weißer Schwan. Wechsbaum, Hopfenhändler aus Wehberg, Stadt Götln. Coppe, Ingen. a. Turin und Gomez de Teran, Ingen. a. Neapel, St. Rom. Davis, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Delecourt, Rfm. a. Pierre, Stadt Rom. Davini, Rfm. a. Breslau, goldne Sonne. v. Giesel, Frau Gräfin n. Bed. a. Schloß Willel, Hotel de Prusse. Gise, Rechtsanwalt n. Frau a. Götln, Stadt Frankfurt. Angel, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Fleischer, Rfm. a. Berlin, Palmbaum. Fittichauer, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Fornier, Beamter a. Berlin, Stadt Rom. v. Rabisch, Offiz. a. Wien, Hotel de Baviere. Fullroth, Gastw. a. Leunefelde, goldne Sonne. Feidmann, Rfm. a. Tzpliz, Stadt Freiberg. Fiedler, Maschinenb. a. Werdau, w. Schwan. Fromm, Sattlermstr. a. Berlin, S. z. Kronpr. Gerth Rfm. a. Blankenburg, Palmbaum. Gabschuh, Rent. n. Frau a. Nürnberg, und Große, Rfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Gille, Rfm. a. Viebrich, und Gärtner, Rfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.

Gräbe, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Godduhn, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Gädgens, Bildhauer a. Hamburg, St. Hamb. Geiß, Pfarrer n. Fr. a. Bielau, Münchner S. Heiß, Oberförster a. Torgau, Palmbaum. Hargfeld, Rfm. a. Götln, Häusling, Rfm. a. Deidesheim, und Höschel, Rfm. a. Göppingen, Stadt Hamburg. Hartmann, Rfm. a. Gschwege, goldne Sonne. Heinge, Chemiker a. Zittau, weißer Schwan. Helfer, Organist a. Gera, Hotel zum Kronprinz. John, Fabr. a. Gr. Schönau, Stadt Götln. Kluge, Rfm. a. Wien, goldner Hahn. Knauth, Kaufm. a. Orlamünde, Restaur. des Thüringer Bahnhofes. Kühn, Rfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Kubich, Schauspieler a. Magdeburg, S. Sonne. Klein, Frä., Musiklehrerin aus Delitzsch, weißer Schwan. Kern, Rfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere. Krabes, Jurath a. Prag, Stadt Nürnberg. Kayard, Capitän a. London, Hotel de Russie. Lichtenkern, Dr., Secretair a. New-York, Hotel de Baviere. Michelsen, Apotheker a. Aenscht, Palmbaum. Müller, Rfm. a. Remscheid, Maurer, Rfm. a. Chemnitz, und v. Mengersen, Frau Gräfin a. Zscheplin, Stadt Hamburg. Martin, Monteur a. Kronbach, goldnes Sieb. Möschler, Rfite. a. Meerane, blaues Roß. Mülljans, Privat. a. Stuttgart und von der Ruhll-Ryhiner, Privat. n. Sohn a. Amsterdam, S. de Baviere. Neston, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom. Pohl, Kaufm. a. Dresden, Restauration des Magdeburger Bahnhofes. Plochenbarten, Rfm. a. Fürth, Palmbaum. Pohl, Rfm. a. Prag, Stadt Hamburg. Paulsen, Rent. a. London, Hotel de Prusse. Rupp, Rfm. a. Wolkenshain, Lebe's S. garni. Rohden, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Röcke, Rfm. a. Berlin, Stadt London

Rumbel, Rfm. n. Fam. a. Dresden, bl. Roß. Rohland, Kreisrichter a. Delitzsch, w. Schwan. Reichardt, Geistlicher a. London, S. de Russie. Reinboldt, Rfm. a. Dresden, Stadt Götln. Richter, Rfm. a. Dresden, S. zum Kronprinz. Ringstein, Privat. a. Breslau, St. Nürnberg. Stöckhardt, Rfm. n. Frau a. Weimburg, und Strauß, Rfm. a. Solingen, Palmbaum. Schwenker, Rfm. a. Gera, Rest. des Thüringer Bahnhofes. Schanz, Adv., Stengel, Rfm. a. Delitzsch, und Schindler, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Schneider, Rfm. a. Breslau, und Spangenberg, Dr. a. Rostock, S. de Pologne. Siebers, Postdir. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes. Strohweith, Rent. a. London, Hotel de Prusse. Schuhmann, Rfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie. Schellig, Bank-Disponent n. Fr. a. Greiz. Schöller Gebr., Fabrikanten a. Düren, und Schlotmann, Rfm. a. Berlin, S. de Baviere. Schlicke, Rfm. a. Magdeburg, und Schlieter, Fr. Privat. a. Hamburg, St. Rom. Staude, Rfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg. Schu'ze, Rfm. a. Berlin, Münchner Hof. Siefert, Rfm. a. Gotha, Stadt Frankfurt v. Tümler, Am'm. a. Gospoda, Rest. des Thüringer Bahnhofes. Tag, Kürschner a. Egeln, Tiger. Theopold, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Tschirch, Capellmstr. n. Tochter a. Gera, S. zum Kronprinz. Viol, Lehrer a. Dresden, goldner Hahn. Wapiski, Rfm. a. Meerane, Rest. des Magdeburger Bahnhofes. Wiedner, Rfm. a. Hohenstein, Palmbaum. Walthers, Fräulein n. Bruder a. Weimar, Hotel de Prusse. Wagner, Dr. med. a. Roda, und Wolf, Rfm. a. Prag, Stadt Freiberg. Wiegand, Rfm. a. Altenfeld, Stadt London. Wethhorst, Rent. a. London, S. de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Novbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anh. C. S. B. 187; Berlin-Stettiner 130 1/4; Eln-Mind. 203 1/2; Oberschl. A. u. C. 162 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 118 1/4; Thür. 129; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 3/8; Ludwigsb.-Verb. —; Mainz-Ludwigsb. 124; Rhein. 104 5/8; Cosel-Oberb. 52; Berl.-Vottd.-Magdeb. 221; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134 1/2; Verb. 137 1/4; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 78 1/4; Destr. Nat.-Anleihe 69; do. 5% Lotterie-Anl. 81 1/8; Leipz. Credit-Anst. 80 1/2; Destr. do. 76 3/8; Dessauer do. 1 1/4; Genfer do. 34; Weim. Bank-Actien —; Goth. Priv.-Bank 98 3/4; Braunschw. do. 82; Geraer do. 104 1/2; Thür. do. 72; Nordb. do. 108 1/2; Darmst. do. 87; Preussische do. 144; Hannov. do. —; Dessauische Landesb. 85 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/4; Destr. Bankn. 86 1/8; Russ. do. 76 3/4; Wien Destr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —. Wien, 16. Novbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.10; Metall. 5% 71.20; Staatsanl. von 1860 94.45; Bank-Actien 782; Destr. Credit-Act. 178.10; London 116.—; Münzd. 5.54; Silber 115.75. — Börsen-Notirungen v.

— Nov. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose v. 1854 —; Destr.-franz. Staatsb. —; Böhmische Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —. London, 16. November Mittags. Consols 89 1/4. Paris, 16. November. 3% Rente 64,85. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65,10. Cred.-mob. Actien 878,75. 3% Spanier —. 1% Spanier 42 1/4. Silber-Anleihe —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 447,50. Lomb. Eisenb.-Actien 507,50. — Erwartung neuer Fallissements matfest schließend 65,05. 64,82. 64,85. Breslau, 15. Novbr. Destr. Bankn. 87 B., 86 1/2 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162 3/4 B.; do. Litt. B. 147 B. Berliner Productenbörse, 16. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48 — 59 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/2, pr. d. Mt. 34, Nov.-Dec. 34, Frühj. 35 1/8 fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27 — 33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. 22 3/4. — Rüböl pr. 1000 Pfd. loco 11 11/12, pr. d. Mt. 11 11/12, Novbr.-Dechr. 11 11/12, Januar-Febr. 12 1/8, April-Mai 12 5/8 fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 1/6, pr. d. Mt. 13 1/12, Novbr.-Dechr. 13 1/12, Frühj. 13 7/8 behauptet.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Large decorative initial letter 'L' in the right margin.

No

nach Wa aufgef von 10 garde be Die

W

Ri

D

U

D

W

L

S

2

2

2

2

2